

Sportplatz Flurstraße ohne Platzwart

SV Lurup soll selbst für die die Pflege der Anlage sorgen

Mit dem Ende des vergangenen Jahres ist der bisherige Platzwart der Sportanlage Flurstraße, Rainer Kunst, in den Ruhestand getreten. Seitdem kümmert sich Reimund Pollei, beim SV Lurup

tung der Sportplätze und Sporthallen sparen und hat nach Protesten den Sportvereinen nahe gelegt, für die Unterhaltung der Einrichtungen selbst zu sorgen. Dafür sollen den Vereinen finan-

Übernahme des Stadions an der Flurstraße geäußert. Eine Entscheidung dafür hat nach Ansicht des Ligabeauftragten für die Fußballabteilung, Friedrich Müller, nur Sinn, wenn zugleich auch der Sportplatz Kleiberweg vom SV Lurup mit übernommen wird. Die Zeit drängt. Wenn erst der volle Spielbetrieb wieder in Gang gekommen ist, reicht der

pragmatischer: "Wir mögen das Vorgehen des Senats kritisieren. Aber ich glaube nicht, dass wir daran grundsätzlich etwas ändern können. Nur über die finanziellen Rahmenbedingungen müssen wir uns mit Senat und Bezirk verständigen." Möglicherweise sind die Verantwortlichen des SV Lurup heute bereits klüger als gestern. Wenn

Stadion Flurstraße



Uwe Petersen (Marketingabteilung des SV Lurup) ist von dem Vorschlag des Senats auch nicht begeistert.

seit Jahren "Mädchen für alles", um die Pflege des Platzes. Wie es in der Zukunft weiter gehen soll, ist allerdings noch unklar. Elli See, 1. Vorsitzende des SV Lurup, erhoffte sich von der gestrigen Sitzung der IG West mit Staatsrat Ernst und Vertretern des Bezirksamts Altona und des Hamburger Sport-Bundes konkrete Auskünfte. Sicher ist nur, dass die Stelle des Platzwartes in diesem Jahr nicht wieder besetzt werden wird. Die Hansestadt Hamburg will bei Unterhal-

tzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Wie hoch diese sein werden, steht noch nicht endgültig fest. Der Senat hatte bereits vorgeschlagen, die Betriebskosten des Jahres 2004 zur Grundlage zu machen. Die Vereine sollen für die Unterhaltung 90 % der damaligen staatlichen Aufwendungen erhalten. "Das muss alles sehr genau überlegt werden, denn inzwischen sind die Betriebskosten weiter gestiegen", sagt Elli See. Der SV Lurup hat sich noch nicht zur

von Reimund Pollei ehrenamtlich geleistete Einsatz nicht aus. Eine Entscheidung muss in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Verwaltungsrat fallen. Bis zur Jahreshauptversammlung des SV Lurup, die für den 7. Mai anberaumt ist, kann der SV Lurup nicht warten. "Ich habe große Sorgen", bekennt Friedrich Müller, "ich kann es nicht begreifen, dass der Staat zu Lasten des Sports solche Einschnitte vornimmt." Die Vereinsvorsitzende sieht das



Packende Spiele sieht man (fast) immer im Stadion an der Flurstraße. Jetzt soll sich der Verein um den Platzwart kümmern.

sich der Verein nicht zur Übernahme der Plätze in die eigene Regie entscheidet, könnten auch andere Vereine eine Option für das Stadion an der Flurstraße anmelden.